



15000 Euro spendete die Dorfgemeinschaft Wolking an 16 soziale Institutionen in der Region: Die Vertreter der begünstigten Institutionen mit (vorne, von rechts) den Vorsitzenden Stefan Seitz, Christian Wild und Kassier Andreas Maurer.

Foto: Beck

„Toll, was hier geleistet wird“

Dorfgemeinschaft Wolking übergibt Spenden aus dem Fest der 100 Biere

Wolking. (rb) Das Fest der 100 Biere wächst und wächst und damit auch die Spendengelder die bei diesem „Benefizfest“ erwirtschafteten werden. Mit der Veranstaltung wächst aber auch der Arbeitsaufwand, den die Mitglieder des Vereins Dorfgemeinschaft Wolking e.V. zum Wohle der Guten Sache schultern müssen. Am vergangenen Wochenende fand nun das Helferfest, zu dem 240 Helfer und Unterstützer geladen waren, statt. Im Rahmen des Festes wurden an 16 soziale Institutionen Spenden überreicht.

Heuer gab es mit 15000 Euro für soziale Institutionen plus 3000 Euro für die Dörfer, aus denen sich die Vereinsmitglieder rekrutieren, eine erneute Rekordausschüttung seit Bestehen des Festes. Zu verdanken ist dies dem guten Besuch des Festes am langen Pfingstweekende, aber auch dem ungemainen Engagement der Mitglieder des Vereins „Dorfgemeinschaft Wolking e.V.“, die das Fest heuer zum zehnten Male auf die Beine gestellt hatten.

Die Vorsitzenden Stefan Seitz und Christian Wild präsentierte den Gästen und Vereinsmitgliedern die Abschlusszahlen des Festes und verteilten berechtigtes Lob an alle Helfer und Unterstützer. Da spreche alleine die Zahl von 336 Helferpositionen (Arbeitseinsatz einer Person

über vier Stunden) Bände. Die Ortschaft Wolking komme gerade mal auf diese Einwohnerzahl. Die Vorsitzenden dankten auch den Sponsoren und vor allem der Familie Hans und Claudia Biener „die den Verein alljährlich für einige Tage auf ihrem Hof ertragen müssen“. Man wolle diese Veranstaltung auch weiter führen, doch langsam komme man an die Grenze des Machbaren. Christian Wild regte an, dass sich zukünftig die bedachten Institutionen mit Hilfskräften beteiligen sollten. Hier gab der Vertreter der Leukämiehilfe Ostbayern, Schatzmeister Erich Schubauer, prompt seine Zusage.

Zweiter Bürgermeister Franz Wudi und Dekan Anton Schober befanden in ihren Grußworten die Durchführung des Festes als große Leistung, was nur eine starke, eingeschworene Gemeinschaft vollbringen könne. Der Dank für diese Arbeit und dem daraus resultierenden sozialen Engagement lasse sich nur schwer in Worte fassen. Auch Landrätin Tanja Schweiger stattete, trotz Terminhatz, dem Helferfest ihren Besuch ab, um zu zeigen, wie sie dieses Engagement schätzt, „denn was beim Fest der 100 Biere geleistet wird, ist einfach nur toll“.

Im Anschluss übergaben die beiden Vorsitzenden die symbolischen Schecks an die begünstigten Institutionen. Bei der Übergabe hatten

die jeweiligen Vertreter die Möglichkeit ihre Arbeit vorzustellen und zu sagen, wofür diese Spende eingesetzt wird. Bedacht wurden mit jeweils 1000 Euro die Kindergärten Bonifaz Wimmer und St. Nikolaus in Thalmassing, der Förderverein der Grundschule Thalmassing, das Lebenshilfezentrum Gebelkofen, die Leukämiehilfe Ostbayern, die Charivari-Stiftung Einzelschicksale, DrugStop Regensburg, Bayern 3 Sternstunden, Team Bananenflanke, Stiftung Antenne Bayern hilft, Traumzeit Regensburg, Kindertrauerbegleitung Regensburg, Kinderzentrum St. Vincent und Pro Familia Regensburg. Jeweils 500 Euro erhielten die Mutter-Kind Gruppen Thalmassing und die Bücherei Thalmassing.

Weitere 3000 Euro wurden nach einem Punktesystem an die umliegenden Dörfer, aus denen die inzwischen über 180 Mitglieder des Vereins kommen, verteilt.

Im Anschluss feierten dann Helfer und Sponsoren mit dem Helferfest „den fünften Tag des Festes der 100 Biere“, wie es Hofbesitzer Hans Biener einmal zum Ausdruck brachte. Für Unterhaltung sorgte dabei die Partyband „Pina Colada's“ und die Tanzgarde des Faschingskomitee's Köfering. Aber auch an die Kinder wurde gedacht, für sie gab's eine Hüpfburg und bunte Maskenluftballons.